

Artist: **BRUDER&KRONSTÄDTA**
Title: **PROBABLY YEAH**
Label: **FREISPIEL / P-PACK RECORDS**
LC: **12796**
Format: **Vinyl 12"**
Cat No 12":
Barcode: **4 021308 810029**
Vertrieb: **Grooveattack**
Releasedate: **1.11.04**

Future Hop at its best!

Bruder&Kronstädta sind die Zukunft des innovativen Elektro-Hops aus Berlin. Sie dekonstruieren Hip Hop- und Dancehall-Beats, jagen diese durch ihren Drechsler, um dann später in voller Wucht mit Soundgeschossen die Scheibe eines Mercedes Benz zu zertrümmern. Mit einer metallischen Gitarre bewaffnet und von Kronstädta in bester 80s-Metalmaniac-Manier zerschrubbt, sowie den verzerrten Vocals eines Danny Bruders gepeinigt, kann man davon ausgehen, dass sie Hip Hop und Dancehall in 2004 neu definieren werden. Denn wo ist all die Jahre der Schmutz und Punk im glamourösen Hip Hop/Dancehall geblieben? B&K bringen ihn definitiv wieder zurück.

Sie frickeln wie "Funkstörung", fragmentieren Beats mit einer Radikalität wie "Aphex Twin" und "Squarepusher" und kicken Lyrics mit einer Power wie einst "Public Enemy". In Ihrem Song "Probably Yeah" berichten sie ironisch aus der Perspektive des Geldes... "hello...my name is money...aint a damn thing funny...". Überhaupt besitzen B&K ein Faible für ironisch politische Texte.

Neben "Probably Yeah" gibt es außerdem noch den Bonus-Track "Something Special", der in Form des "Stille-Post-Prinzips" nach und nach aufgebaut wurde. So arbeiteten B&K zunächst nur mit Soundfiles, die sie von dem Künstler "Rotoskop" zur Verfügung gestellt bekommen haben. "Rotoskop" hat das Ergebnis nach seinem Geschmack editiert und auf seinem Album "Rotoskop-Revolution:Lost" (Nois-olution") veröffentlicht (neben B&K wurden unter anderem "Ruby" und "Philip Boa" gefeatured). Diesen Release haben B&K im Nachhinein nochmal editieren lassen. Überlassen haben sie dies dem Berliner Produzenten Moses Schneider, der mit vielen Gruppen wie "Mediengruppe Telekommander", "Spitting off tall buildings", "Surrogat", "Quarks", "Susie van der Meer" oder den "Beatsteaks" zusammengearbeitet hat. In den legendären Transporterraumstudios von Moses Schneider, die auch einen Ableger in New York haben (dort haben die "Strokes" aufgenommen), ist diese Single dann auch abgemischt worden.

Für die hochkarätigen Remixe des Songs "Probably Yeah" sorgen DJ Illvibe, DJ Hype und DJ Shir Khan - alles Berliner Künstler, die mehr oder weniger aus dem Bekanntenkreis des eigenen Netzwerks P-pack kommen.

In der Zukunft wird man noch viel von B&K hören - sei es auf Ebene des Netzwerks P-Pack, oder auch auf Produzentenbasis (B&K sind maßgebend an der Albumproduktion „Hardcore“ der Dancehall-Legende „Daddy Freddy“ beteiligt gewesen - vom Sound vergleichbar mit „The Bug“ oder „Al Haca Sound“). B&K are on some next level shit!

Zu den Remixkünstlern

PROBABLY YEAH - ELEKTRO-LASSI-RMX

Aus der Schmiede des Berliner Djs Illvibe, der einst bei Seeed glänzte, und jetzt vor allem durch seine Auftritte bei Moabit und Lychee Lassi verstärkt überzeugt, erwächst dieses abstrakte Groove-Monster. Zusammen mit Dirk Berger, Gitarrist bei Lychee Lassi, hat er eine Beatbombe gebastelt, die in seinem düsteren Soundgewand ein wenig an „Dj Vadim“ erinnert - "Ninja Tunes" meets upfront Berlin Elektro-Insektenfunk!

PROBABLY YEAH - DJ HYPE-RMX

Dj Hype, der King aller Turntable Wizards aus Deutschland, überrascht mit einem freshen Rock-Break. Ähnlich aktuellen „rjd2“ und „dj shadow“-Produktionen läßt er einen knüppelharten Rock-Break zu den Vocals von B&k laufen. Das Ganze klingt ein wenig nach einer 60s-Garage-Punk-Kapelle, die die Rapper B&k live in einer Kathedrale begleitet. Der Burner für alle Kopfnicker und Moshpitter im Kathedralengewitter!

PROBABLY YEAH - SHIR KHAN/AUDIOSSEY-WHITE RUSSIAN RMX

Shir Khan, der Dj der Stunde aus Berlin, der international Anerkennung findet für seine eklektischen Sets und Bastard Pop/Bootlegg-Mixe, liefert die Club-Variante des Tracks. Zusammen mit Audiossey aus Hamburg, der bereits für Dj Phono (Deichkind/Extra) arbeitete, liefert er ein Elektro-Rave-Brett vom feinsten. Das ist Tek-Hop, wie man ihn bisher nur von "Blake Baxters" Bearbeitung von "Cassius feat. Ghostface Killahs - Thrilla" gehört hat. Neben Electroclash ist das die Zukunft des Dancefloors: Elektrifizierte Bässe, die sich in deine Magenwand brennen und Raps, die den Tänzer auspeitschen!

Zum P-Pack:

Das **P-pack** – was ist das eigentlich?

Das **P-Pack** ist ein **Netzwerk** von **Guerillatownrockern aus Berlin** – ein Zusammenschluss von Musikern, Grafikern, Filmemachern, Journalisten, Juristen und Aktivisten aus allen Bereichen der Kommunikation.

Es repräsentiert eine Strömung von Leuten, die sich selbst organisieren, um ihre Interessen wahrzunehmen. Dies ist ein unabhängiger Zusammenschluß von kreativen Gruppen mit dem Namen **p-pack** (das **p** steht in erster Linie für **Progressivität**).

Im Augenblick arbeiten Mitglieder des **P-Pack** an verschiedenen Projekten (Hörspiel, Theater) und sind mit dem Ausbau des Labels **P-Pack Records** beschäftigt.

Was das **P-Pack** will ist einfach:

„Wir wollen, daß unsere Releases nicht durch die Gewinnsucht großer Firmen unbezahlbar gemacht werden.

Wir wollen den gängigen Marktstrukturen etwas entgegensetzen. Eine freie Assoziation erscheint uns der beste Weg zu sein, um langfristig etwas zu bewegen.

Ein großer Teil des modernen kulturellen Lebens ist heute nur noch mit einem enormen finanziellen Aufwand zu bewältigen. Das zu ändern ist unser Anliegen.

*Darum schaffen wir **autonome Strukturen** wie z.B. das Label **P-PACK RECORDS**.*

Das Prinzip Indielabel mag nicht neu sein. Der Unterschied jedoch ist folgender: Es gibt keinen riesigen, in erster Linie Kosten verursachenden Verwaltungsapparat mehr zu finanzieren. Niemand anders - als die jeweilige Band selbst soll an der Veröffentlichung Geld verdienen. Unsere Releases bleiben deswegen bezahlbar.“

TRACKLIST

01. Probably Yeah – Elektrolassi-Rmx
02. Probably Yeah – Bruder&Kronstädta
03. Something Special – Bruder&Kronstädta
04. Probably Yeah –Dj Hype-Rmx
05. Probably Yeah – Shir Khan/Audiossey White Russian-Rmx
06. Probably Yeah – B&K-Instrumental

Vertrieb in Deutschland: Grooveattack.